

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Samstag, den 21. Juni 1884.

### (2450—1) Concursauschreibung. Nr. 5760.

Vom Beginne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Josef Peerz'sche Studentenstiftung jährl. 45 fl. 80 kr. zur Befetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und
  - b) solche aus dem Gebiete des vorbestandenen Herzogthums Gottschee.
- Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Gottschee zu.
- Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulmeistern und im Falle sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis 15. Juli d. J.

im Wege der vorgeordneten Studiendirection hierher zu überreichen.  
Laibach am 19. Juni 1884.

K. k. Landesregierung für Krain.

### (2423—3) Kundmachung. Nr. 5485.

Im Siechenhause zum heiligen Josef in Laibach gelangt der von der Congregation der barmherzigen Schwestern gegründete Stiftplatz der Kronprinz-Rudolf-Stiftung zur Befetzung. Dieser Stiftplatz gewährt den Anspruch auf Unterkunft im gedachten Siechenhause nebst Kost, Bett- und Leibeswäsche, Medicamenten, ärztlicher Hilfe und Wartung.

Die Stiftung wird auf Lebensdauer, und zwar diesmal einer gänzlich unbemittelten, wohlgestituten, nach Oesterreich zuständigen sieben Frauenperson verliehen werden.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben die mit dem gemeinde- und pfarramtlichen Armuts- Sittlichkeitszeugnisse, dem Nachweise über die österreichische Staatsbürgerschaft, dann dem ärztlichen Zeugnisse über ihre Unheilbarkeit (Siechthum) belegten Gesuche bis zum 20. Juli l. J.

an die Vorsetzung der obgenannten Congregation in Laibach zu überreichen.  
Laibach am 11. Juni 1884.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

### (2438—2) Diurnistenstelle. Nr. 2372.

Bei dem Landesgerichte Laibach ist eine Diurnistenstelle mit einem monatlichen Diurnum bis 30 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche mit Nachweisung der Studien, bisherigen Dienstleistungen und Kenntnis der Landesprachen

bis 28. d. Mts.

hieramts einzubringen.

Laibach am 18. Juni 1884.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

### (2453—1) Concurs-Ausschreibung Nr. 3582.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangen-Aufsicherstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der fasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezuge

einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbefehltenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen vier Wochen,

vom 28. Juni 1884 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenaufsicher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 20. Juni 1884.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2385—2)

## Edict.

Nr. 7314.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 21. Februar 1883, Z. 2393, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die nachbenannten, in der krainischen Landtafel eingetragenen Liegenschaften, als

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfelliche Bezeichnung in		Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfelliche Bezeichnung in	
					Band	Fol.						Band	Fol.
1	162	Wiese	Zagon	Abelsberg	XVIII	592	50	211	Ein Acker- und Wiesengrund sub Map.-Nr. I und II	Ottol	Radmannsdorf	XIV	193
2	163	Lustthal, Pfarrfründe	Lustthal	Egg	XII	97	51	212	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XVIII von 880 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	253
3	164	Filialkirche St. Pauli in Derstovice	Zagorje	J. M. Feistritz	XI	293	52	213	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXXVIII von 741 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	229
4	165	Filialkirche St. Justi in Parje	Parje	J. M. Feistritz	XI	293	53	214	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. XVII von 1 Joch 1356 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	233
5	166	Vicariatskirche St. Helena in Zagorje	Zagorje	J. M. Feistritz	XI	293	54	215	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. XXII von 3 Joch 749 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	221
6	167	Filialkirche St. Martini in Schillertabor	Parje	J. M. Feistritz	XI	293	55	216	Ein Ackerterrain sub Map.-Nr. XXXIV von 435 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	261
7	168	Gutenfeld, Pfarrkirche	Widem, Cesta	Großlaschiz	XI	193	56	217	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XX mit 1 Joch 950 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	265
8	169	Gutenfeld, Pfarrfründe	Widem, Zagonica, Cesta, Bdenstawaas, Podgoro, Höflern	Großlaschiz	XI	197	57	218	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. XXXVII von 616 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	217
9	170	Hausrealität Nr. 34	Widem	Gottschee	XII	165	58	219	Wiese Jupenca	Dörfern	Lack	XVIII	56
10	171	Wösel, Pfarrfründe	Wösel	Gottschee	XII	165	59	220	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXI mit 1 Joch 458 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	269
11	172	Wiese Ribnit, auch Mariahofwiese genannt	Safniz	Lack	XVII	265	60	221	Pfarrkirche St. Petri in Radmannsdorf	Radmannsdorf	Radmannsdorf	XII	361
12	173	Filialkirche hl. Geist in Dörfern	Dörfern	Lack	XI	9	61	222	Erste und zweite Abtheilung der Gartenwiese «veliki vrt»	Radmannsdorf	Radmannsdorf	XVIII	312
13	174	Filialkirche U. L. F. in Ehrengruben	Beven, Dörfern	Lack	XI	9	62	223	Dritte Abtheilung der Gartenwiese «veliki vrt»	Radmannsdorf	Radmannsdorf	XVIII	296
14	175	Pfarrkirche St. Georgi in Altenlad	Altlad	Lack	XI	9	63	224	Vierte Abtheilung der Gartenwiese «veliki vrt»	Radmannsdorf	Radmannsdorf	XVIII	304
15	176	Altenlad, Pfarrfründe	Altlad, Safniz	Lack	XI	13	64	225	Hochwald mit 11 Joch 700 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	17
16	177	Filialkirche St. Udalrici in Safniz	Safniz	Lack	XI	9	65	226	Hochwald mit 2 Joch 270 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	41
17	178	Filialkirche St. Ulrich in Kreuzberg	Kreuzberg	Lack	XI	9	66	227	Wald mit 12 Joch 300 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XVIII	576
18	179	Filialkirche St. Michaelis zu Drulovf	Drulovf	Krainburg	XI	361	67	228	Hochwald mit 1 Joch 560 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	53
19	180	Filialkirche St. Spiritus zu Kerstetten	Kerstetten	Krainburg	XIII	373	68	229	Hochwald mit 26 Joch 450 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	5
20	181	Filialkirche St. Stefani in Stefansberg	Stefansberg	Krainburg	XIII	373	69	230	Hochwald mit 7 Joch 300 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	65
21	182	Filialkirche St. Martin in St. Martin	St. Martin	Krainburg	XIII	373	70	231	Hochwald mit 3 Joch 1200 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	29
22	183	Filialkirche St. Jacobi in Krötschach	Grasche	Krainburg	XI	137	71	232	Hochwald mit 14 Joch 1561 □Klafter	Podtraj	Ratschach	XIX	253
23	184	Filialkirche St. Magdalena in Prasche	Prasche	Krainburg	XI	361	72	233	Wald mit 5 Joch 742 □Klafter	Dobouc	Ratschach	XVIII	585
24	185	Pfarrkirche St. Katharina in Topol	Topol	Laibach	XI	221	73	234	Sauenstein, Hof als dom. Mairerschaft	Sauenstein	Ratschach	VIII	53
25	186	Filialkirche St. Jacobi in Brejowiz	Topol	Laibach	XI	221	74	235	Acker mit 4 Joch 80 □Klafter	Sauenstein	Ratschach	XVIII	392
26	187	Filialkirche St. Thomae in Ober-Zadobrova	Zadobrova	Laibach	XII	37	75	236	Steinbrüdl, Gut	Randia	Rudolfswert	IX	117
27	188	Pfarrkirche St. Kanian in Jeschza	Jeschza	Laibach	XII	37	76	237	Umenhoferische Gilt zu Gutendorf, resp. Mairerschaft	Gotthendorf	Rudolfswert	IX	621
28	189	Filialkirche St. Martin in Podsmrel	Podsmrel	Laibach	XI	101	77	238	Neutofel, Gut	Famlje	Senojetisch	V	513
29	190	Rosenbüchel, Gut, Wohn- und Wirtschaftsgebäude	Waitsch	Laibach	XIV	341	78	239	Pfarrkirche St. Bartholomä in Senojetisch	Senojetisch	Senojetisch	XIII	77
30	191	Pfarrfründe St. Martin unter Großkafelenberg	St. Martin unter Großkafelenberg	Laibach	XII	121	79	240	Pfarrfründe Senojetisch	Senojetisch	Senojetisch	XIII	73
31	192	Filialkirche St. Floriani zu Tehouz	Studenci	Laibach	XIII	365	80	241	Smrec, Gut	Draga	Sittich	VIII	485
32	193	Filialkirche St. Margaretha zu Schlebe	Schlebe	Laibach	XIII	365	81	242	Pfarrfründe St. Veit	St. Veit	Sittich	XIII	213
33	194	Filialkirche St. Barbara in Ravnik	Ravnik	Waitsch	XII	261	82	243	Pfarrfründe in Weizelburg	Dedendol	Sittich	XIII	285
34	195	Pfarrkirche U. L. F. in Neumarkt	Neumarkt	Neumarkt	XII	237	83	244	Pfarrkirche St. Jacobi und Eghdi in Weizelburg und Filialkirche U. L. F. zu Dedendol	Dedendol	Sittich	XIII	289
35	196	Neumarkt, Pfarrfründe	Neumarkt	Neumarkt	XII	241	84	245	Wolfsbüchel, Gut	Dedendol	Stein	X	485
36	197	Filialkirche St. Leonardi in Kleintigojna	Großtigojna	Oberlaibach	XII	261	85	246	Tschernembl, Hof	Lofa	Tschernembl	IX	533
37	198	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XV	Ottol	Radmannsdorf	XIV	213	86	247	Wohnhaus, Cons.-Nr. 23 und Hälfte der Wiese Dgrada	Oberfeld	Wippach	XVIII	352
38	199	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. III	Ottol	Radmannsdorf	XIV	197	87	248	Halbe Wiese «latnik»	Oberfeld	Wippach	XVIII	360
39	200	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XIII und XIV von 1 Joch, 1120 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	209	88	249	Halber Acker «pot vrt»	Oberfeld	Wippach	XVIII	384
40	201	Ein Gemüsegarten, Wiesen- und Obstgarterrain sub Map.-Nr. VIII, IX, X, XI, und XII	Ottol	Radmannsdorf	XIV	205	89	250	Halber Acker «pot vrt» mit 5 Pflanzen	Oberfeld	Wippach	XVIII	368
41	202	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXVII von 1341 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	349	90	251	Acker «te male», auch «te dulene» genannt	Oberfeld	Wippach	XIV	405
42	203	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXII von 1227 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	273	91	252	Acker obere Plade	Oberfeld	Wippach	VIII	565
43	204	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXXIII von 782 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	277	92	253	Aus dem Hofe Schönau excorpориerte Gilt im Wippacher Boden	Oberfeld	Wippach	VIII	185
44	205	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. XVIII von 2 Joch 1092 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	237	93	254	Wiese Starleuza	Oberfeld	Wippach	XIX	97
45	206	Ein Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXXI von 1062 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	257	94	255	Filialkirche U. L. F. in der Au	Oberfeld	Wippach	XIII	317
46	207	Ein Wiesen- und Ackerterrain sub Map.-Nr. XXV und XXVI	Ottol	Radmannsdorf	XIV	245	95	256	Weingarten Mozheim	Oberfeld	Wippach	XIV	401
47	208	Ein Wiesengrund sammt Bauparcelle sub Map.-Nr. VII von 414 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	289	96	257	Acker Gruble	Wippach	Wippach	XII	485
48	209	Ein Gemüsegarten und Wiesenterrain sub Map.-Nr. XXIII und XXIV	Ottol	Radmannsdorf	XIV	241	97	258	Pfarrkirche St. Stefani in Wippach	Wippach	Wippach	XIII	317
49	210	Ein Wiesengrund sub Map.-Nr. XVI von 3 Joch 989 □Klafter	Ottol	Radmannsdorf	XIV	293	98	259	Filialkirche St. Marens in Wippach	Wippach	Wippach	XIII	317
							99	260	Filialkirche St. Crucis in Gradische	Wippach	Wippach	XIII	317
							100	161	Pfarrkirche St. Margaretha in Lustthal	Lustthal	Egg	XII	93

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Jänner 1885 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafelanlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäfellicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.  
Graz am 4. Juni 1884.

(2424-3) Nr. 4614. **Bezirks-Hebammenstellen.**

Die Bezirks-Hebammenstellen in St. Walburga und Rose, Gemeinde Földny, mit der jährlichen Remuneration von je 30 fl. aus der Bezirkskasse in Krainburg, dann in Neuofitz mit der Remuneration von 25 fl. und Bukovska und Dragose mit den Remunerationen von je 21 fl. aus der Bezirkskasse in Laibach werden neuerlich zur Besetzung ausgeschrieben. Mit Hebammendiplom und Sittenzugniffe belegte Gesuche sind längstens

bis 8. Juli 1884

hieramts einzubringen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 15. Juni 1884.

(2435-2) **Wasenmeistersstellen.** Nr. 7613.

Zum Gerichtsbezirk Massenfuß und Ratschach sind die erledigten Wasenmeistersstellen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache, des Alters, sittlichen Wohlverhaltens, bisheriger Beschäftigung und der zur Errichtung einer selbstständigen Wasenmeisterei nöthigen Mittel binnen vier Wochen

bei der R. l. Bezirkshauptmannschaft in Gurkfeld einzureichen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 16. Juni 1884.

(2446-1) **Kundmachung.** Nr. 2497.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bregana** auf den

7., 8., 9., 10., 11. und 12. Juli 1884, früh 7 Uhr, in dem Gendarmerie-Kasernengebäude zu Jessenitz angeordnet worden sind. Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Juni 1884.

(2425-3) **Kundmachung.** Nr. 4354.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hieimit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bistrica**

am 23., 24., 26., 28., 31. Juni und 1. Juli l. J.

und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 16. Juni 1884.

(2416-3) **Kundmachung.** Nr. 3978.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß die zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rošca**

auf Grund der gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen sammt den berechtigten Verzeichnissen der Eigenschaften, der Wappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

1. Juli 1884

zur allgemeinen Einsicht hiergerichts aufzulegen werden und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der neuen Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16. Juni 1884.

(2454-1) **Kundmachung.** Nr. 7663.

Am Donnerstag, den 3. Juli d. J., vormittags 10 Uhr werden beim gefertigten Stadtmagistrate zwei im Feuerlöschdepositorium in der Schulallee nebeneinander gelegene

**Fleischbuden**

im öffentlichen mündlichen Versteigerungswege verpachtet.

Bis zum Tage der mündlichen Versteigerung werden auch schriftliche Angebote entgegengenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Juni 1884.

(2460-1) **Kundmachung.** Nr. 818.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Alpen**

auf den

22. Juni 1884

und die nachfolgenden Tage festgesetzt ist. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 19. Juni 1884.

(2457-1) **Kundmachung.** Nr. 2718.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum

**Anlegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Unterlag**

am 30. Juni 1884

in dieser Gerichtskanzlei beginnen. An diesem und den folgenden Tage können

daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Juni 1884.

**Anzeigebblatt.**

(2444-1) Nr. 2606.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 4. Juli 1884

wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 19. März 1884, Z. 1341, die dritte executive Feilbietung der der Theresia Berce von Dolenawas gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1725 ad Herrschaft Laibach Einlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Dolenawas stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juni 1884.

(2380-1) Nr. 1698.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Bernik von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Bartholmā Turk von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 703 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Luegg wegen schuldigen 72 fl. 81 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

3. September 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Mai 1884.

(2383-1) Nr. 2057.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Resstel von Kleinlaschitz die executive Versteigerung der der Theresia Bistler von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 4618 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rodockendorf vorkommenden Realität be-

williget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

25. September 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Mai 1884.

(2430-1) Nr. 5456.

**Erinnerung**

an Andreas Strizel unbekanntem Aufenthalt, geboren zu Pöllandl.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Strizel unbekanntem Aufenthaltes, geboren zu Pöllandl, hieimit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Strizel sen. von Pöllandl die Summarlage wegen 123 fl. 90 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Juni 1884.

(2441-1) Nr. 4187.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubiger Peter Malekter von Ostrožnabrdo und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Krebel von Ostrožnabrdo Nr. 9 hieimit erinnert, daß der in der Executionsache der Fiktalkirchenvorsteherin in Ostrožnabrdo gegen Anton Malekter von dort Nr. 40 pcto. 38 fl. 72 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 23. Februar 1884, Z. 945, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. J. Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1884.

(2429-1) Nr. 5292.

**Erinnerung**

an Maria Handler von Handlern, Bezirk Gottschee, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria Handler von Handlern, Bezirk Gottschee, unbekanntem Aufenthaltes hieimit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Dr. Johann Stebl, Advocat in Rudolfswert, die Klage pcto. 48 fl. s. A. eingebracht, und wurde hierüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

16. Juli 1884

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. Mai 1884.

(2375-2) Nr. 3852.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Bravje (durch Dr. Mencinger in Gurkfeld) ist die executive Versteigerung der dem Martin Dimc von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl., resp. 250 fl., geschätzten Realitäten Einlage Nr. 197 ad Catastralgemeinde Senuse und Berg-Nr. 496/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

13. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Mai 1884.

(2393-1) Nr. 2551.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Zakrajšcl von Kleinslavit Zs.-Nr. 12 die executive Versteigerung der dem Franz Kovacik (Rechtsnachfolger des Mathias Kaplan von Boznikovo Zs.-Nr. 6) gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Luzarje sub Einl.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Mai 1884.



(2331) Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878. 30-3

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel**

Wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



**International Line. Triest nach Newyork direct.**

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

**Nach Newyork. Abfahrt von Triest.**

„East Anglia“ 15. Juli. — „Germania“ 30. Juli. Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen Passagen wende man sich an J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest, wegen Frachten an Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien. (2219) 8-6



**Hand- und Göpel-Dreschmaschinen**

sowie Special-Handdreschmaschinen - Göpel zum Betriebe jeder Art Hand-Dreschmaschinen, ferner Putzmühlen empfiehlt als Specialität

die landwirtschaftliche Maschinenfabrik **UMRATH & COMP. in PRAG-BUBNA.**

Niederlage für Mähren in Brünn, Krüna Nr. 62. „ Ungarn „ Budapest, Waitznering 60.

Kataloge gratis. (2356) 4-1

Lager und Agentur bei Herrn Joh. G. Winkler, Laibach.

**Carinthia-Quelle**

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Säuerling ersten Ranges.

Dieses kohlenensäurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässer keine Besserung erzielt wurde. (1687) 18-9

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

**Sparcasse - Kundmachung.**

Wegen des pro I. Semester 1884 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten

**Sparcasse**

vom 1. bis 15. Juli 1884

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

**Pfandamt**

für das Publicum während dieser Zeit geschlossen.

LAIBACH am 16. Juni 1884.

(2414) 3-1 Direction der krain. Sparcasse.

Auf Allerh. Befehl Seiner k. u. k. Apostol. Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

**X. Staatslotterie**

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke

deren Ertrag zur Erweiterung der Officierstochter-Institute bestimmt ist.

Die festgesetzten

**12225 Gewinne betragen zusammen 205400 Gulden**

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 20000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10000 fl. Goldrente, mit 12 Vor- und Nachtreffern, dann 10 Treffer zu 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesamtbetrage von 111000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 26. Juni 1884.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction, Wien, am 15. April 1884.

Graf Latour von Thurmburg,

k. k. Hofrath und Lotto-Director.

(1314) 6-6

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

**Blutreinigungs - Cur**

im Frühjahr

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hiezu ist

J. Herbabny's verstärkter

**Sarsaparilla-Syrup**

J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartlebigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidalleiden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milzanschwellungen, ferner bei Drüsenanschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des J. Herbabny

Neubau, Kaiserstrasse 90, Ecke der Neustiftgasse.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, ferner Depots in Cilli: J. Kupferschmied, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf, Völkermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konečný. (1573) 12-10

**Anzeige.**

Ein im besten Betriebe stehendes

**Hôtel ersten Ranges**

in der innern Stadt Karlstadt gelegen, ist sammt Restauration Krankheits halber

sofort zu verpachten, event. auch zu verkaufen.

Dasselbst befindet sich auch das Reiningshausener Bierdepôt sammt amerikanischem Eiskeller. (2391) 3-2

Näheres bei der Eigenthümerin Therese Vogler.

**Adolf Eberl**

Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von Oelfarben, Lack und Firniss.

Verkauf en gros & en détail.

Laibach, Marienplatz

(1414) nächst der Franzensbrücke. 17-12

### Neue Matjes-Häringe

beste, in 5 Kilo-Fässern zum Preise von fl. 2,50 und fl. 3, portofrei, jedoch excl. Zoll, offeriert  
**Carl Fr. Burghardt, Hamburg.**  
(2313) 4-2

### Eine schöne Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche sammt Nebenlocalitäten, ist sogleich oder zum Michaelitermin zu vergeben  
**Burgstallgasse Nr. 9.**  
(2343) 3-2 Anfrage daselbst.



(262) 50-123

### Mehl

aus bestem und echtem Banater Weizen, ganz trocken, in der eigenen **Kunst-Walzmühle** erzeugt, offeriert zu billigsten Preisen en gros (1782) und en détail 10-9

**M. J. Guardia**  
Laibach, Elefantengasse Nr. 50.



(1708) 100-17

### Den anerkannt besten Praschniker'schen Roman- und Portland-Cement

Eisenbahnschienen, Baubeschläge, Stuccaturrohr und Stuccaturmatten, Sparherde und Bestandtheile zu gemauerten Herden und alle sonstigen ins Eisenfach einschlagenden Artikel empfehlen billigst

**Terček & Nekrep**  
Eisenhandlung  
Rathhausplatz 10, Laibach.

Answärtige Aufträge werden prompt und billigst effectuiert. (1416) 8-6

### Josef Raunichar

Judengasse, Laibach  
empfiehlt sein reich fortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-schuhen

in sehr solider Arbeit und elegantester Façon. — Preise möglichst billig sowie die Ausführung der Bestellungen sehr prompt. (1214) 26-14

### Reiserequisiten.

Sehr billige Damen- und Herren-**Holzkofer**

aller Grössen sowie

### Handkofer

vorräthig. Ich bitte sich zu überzeugen bei (2439) 2-2

### A. Košir

Riemer, Sattler und Taschner  
Congressplatz Nr. 14  
bei der Klosterkirche.



### J. Anděls

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in  
**Anděl's Droguerie,**

13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)  
in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwinger, Apotheker; in Elberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1421) 12-4

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

### Dr. Hartmanns

### Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

### Harnröhrenfluss

bei Herren und

### Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-30 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2085) 5



### Michael Kramaršič

Zimmermaler in Laibach (2361) 3-2 wohnhaft

Floriansgasse Nr. 32

empfiehlt sich dem geehrten Publicum für **Zimmer- und Schildermaler-Arbeiten** zu den billigsten Preisen und nach Auswahl von verschiedenen neuesten Mustern.

Eine hübsche, billige

### Sommerwohnung

ist in dem sehr schön und gesund gelegenen Orte Sava bei Assling in Oberkrain für die heurige Sommersaison

**zu vermieten.**

Eventuell wird auch das ganze

**Haus sammt schönem, grossem Obstgarten sofort billigst verkauft.**

Wegen näherer Auskunft beliebe man sich gefälligst an den Eigenthümer Carl Wolfsberger, Maschinenmeister des städtischen Wasserwerkes in Budweis (Böhmen), zu wenden. (2315) 3-2

### Triester

### Commercialbank

### Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-25

### 65 kr.

kosten 1 Paar gute 2 Knopf-

### Damen-Glacehandschuhe

(2126) 6-5 bei **J. S. Benedikt** zur „Spinnerin am Kreuz“, Alter Markt

### Ein landtäfliches Gut

in Oberkrain

arrondiert, reizend gelegen, in der Nähe eines besuchten Bades, mit schönem, waldumgebenem Schlosse, vorzüglichem Weizenboden, prächtigem, schlagbarem Walde, sehr gutem Absatze für alle Erzeugnisse, reichem lebenden und todtten Fundus instructus wird unter günstigen Bedingungen

**verkauft.**

Auskünfte ertheilt **Dr. Zarnik, Advocat** in Laibach. (2419) 6-2

### Vlahov



Elixier, präpariert von Romano Vlahov in Sebenico (Dalmatien), Filiale in Triest, Via della Pesa 8.

Dieses Elixier wurde mit Decret von den h. k. k. Behörden approbiert und wird von vielen medicinischen Celebritäten anempfohlen.

!! Von der Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerika's patentiert und mit der grossen goldenen Medaille ausgezeichnet!! Die Gunst, mit welcher dieses Elixier in den letzten 10 Jahren von dem grossen Publicum aufgenommen wurde, beweisen zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben, welche dem Erfinder zugekommen sind.

Dieses Elixier wirkt unfehlbar bei Indisposition, Kolik, Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, periodischem Fieber, Schwäche und Verstimmung des Magens, Menstruations-Störungen, Kopfschmerzen, chronischen Leber- und Milzleiden, gegen alle Seekrankheiten etc., etc. und dient hauptsächlich zur innerlichen Reinigung und Herstellung des allgemeinen Wohlbefindens.

Jeder einzelnen Flasche ist eine Broschüre mit Gebrauchsanweisung beigegeben.

Um sich vor Fälschungen zu hüten, werden die p. t. Kunden ersucht, darauf zu achten, dass sowohl auf der Flasche selbst als auch auf der Etikette und in der Broschüre der Name Romano Vlahov verzeichnet ebenso auf dem Stoppel eingebrannt sein muss.

Depôts in Laibach bei: Herren L. Wencel, R. Kirbisch, Antonio Stupan, Franz Ehrfeld, C. Gnesda, J. Ternka, Lucas Tavčar, Apotheker G. Piccoli, M. Voltmann, Rudolf König, Restaurant, Südbahn; Johann Cateari, Theodor Gunkel, Bad Tüffer; W. Gedlitzka, Hotel Elefant, A. Bauk, Apotheke Baumbach, Cilli; Carl Petrick, M. Berdaja, Wilhelmine Tritsch, Joh. Pöbeschin, A. Reichmeyer, Zuckerbäcker, Marburg; Josef Schibert, Josef Josa, Klagenfurt; Peter J. Marlin, Marie Turnovski, Villach; N. Fiebing, Hotel de la Gar, Tarvis. (1972) 10-6

Preis einer 5/10 Literflasche 12 kr.



In Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

Preis einer 7/10 Literflasche 16 kr. (1760) 8

Kiste und Flasche retour oder billigste Berechnung.